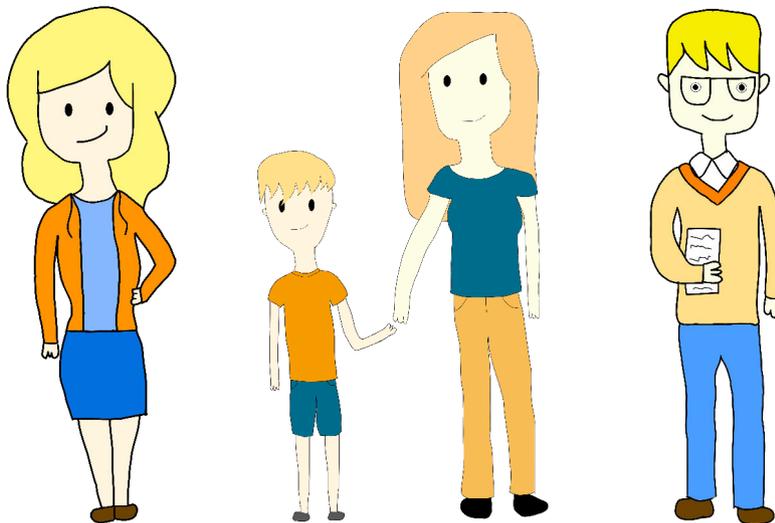
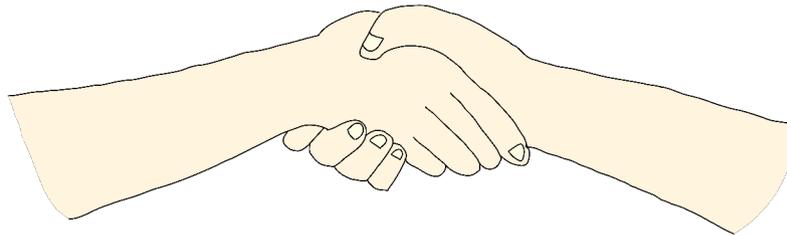


# Starke Schulsozialarbeit

Schulerfolg  
gemeinsam sichern

## im Landkreis Stendal



Unterstützt und gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
**ESF**  
Europäischer  
Sozialfonds

# Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort**
- 5 Regionale Netzwerkstelle für den Schulerfolg im Landkreis Stendal**
- 8 Starke Schulsozialarbeit im Landkreis Stendal**
  - 12 Erfolgsgeschichten
  - 14 O-Töne
- 17 Schulsozialarbeit im Landkreis Stendal stellt sich vor**
  - 18 Diakoniewerk Osterburg e.V.
  - 19 Sekundarschule „Geschwister Scholl“
  - 20 Gemeinschaftsschule „J.J. Winckelmann“
  - 21 Sekundarschule „Adolf Diesterweg“
  - 22 Markgraf-Albrecht-Gymnasium
  - 23 Pestalozzischule
  - 24 DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.
  - 25 Sekundarschule „Wladimir Komarow“
  - 26 Sekundarschule Bismark
  - 27 Grundschule Bismark
  - 28 Europaschule GS „Am Stadtsee“
  - 29 Grundschule „Juri Gagarin“
  - 30 Internationaler Bund (IB)
  - 31 Ganztagssekundarschule „Comenius“
  - 32 Sekundarschule „Am Weinberg“
  - 33 Grundschule „Am Eichenwald“
  - 34 Sekundarschule „Hinrich Brunsberg“
  - 35 Gemeinschaftsschule „Wilhelm Wundt“
  - 36 Grundschule „Am Wäldchen“
  - 37 Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke PSW-GmbH
  - 38 Berufsschulzentrum des Landkreises Stendal
  - 39 Sekundarschule „Karl Marx“
  - 40 Winckelmann-Gymnasium
  - 41 Rudolf-Hildebrand-Gymnasium
  - 42 Förderschule „Anne Frank“
- 44 Impressum**

# Vorwort

Liebe LeserIn,

seit 2008 wird das Programm „Schulerfolg sichern“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und durch das Ministerium für Bildung in Sachsen-Anhalt gefördert.

Das Programm wird vor Ort durch ca. 400 SchulsozialarbeiterInnen, regional durch 14 Netzwerkstellen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie landesweit durch eine Koordinierungsstelle umgesetzt.

Im Landkreis Stendal sichern 22 SchulsozialarbeiterInnen an 21 Schulen und eine Regionale Netzwerkstelle den Schulerfolg der Kinder und Jugendlichen.

Unterstützt und angeleitet werden diese durch 4 Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe.

Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Schullandschaft im Landkreis Stendal. Darüber sind sich die SchulsozialarbeiterInnen, die SchulleiterInnen, die Lehrkräfte, die Eltern und vor allem die SchülerInnen einig.

Die Finanzierung durch die ESF-Mittel ist noch bis Juli 2020 gesichert. Die Verstetigung der Schulsozialarbeit darüber hinaus ist das erklärte Ziel aller Akteure im Programm.

In der vorliegenden Broschüre präsentiert sich Ihnen eine „Starke Schulsozialarbeit“ im Landkreis Stendal. Überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Angeboten, der Bedeutung und der Notwendigkeit, Schulsozialarbeit dauerhaft und verbindlich für alle Schulen zu verstetigen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie sich für den Schulerfolg stark machen.

Ihre Regionale Netzwerkstelle für den Schulerfolg im Landkreis Stendal:



**Janine Heinrich**  
Teamleitung und Koordination



**Josefine Berghäuser**  
Koordination



# Regionale Netzwerkstelle für den Schulerfolg

im Landkreis Stendal



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.

# Regionale Netzwerkstelle für den Schulerfolg im Landkreis Stendal

Die Regionale Netzwerkstelle bringt schulische und außerschulische Akteure, die zum Schulerfolg im Landkreis Stendal beitragen, zusammen und begleitet Kooperationsprozesse zwischen Jugendhilfe und Schule.

Die Vernetzung von und der Austausch mit Schulen, Schulaufsicht, Schulträgern, öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe, Wohlfahrtsverbänden, Beratungsstellen, Politik, Institutionen, Kindertagesstätten und anderen professionellen Stellen erfolgt sowohl strategisch als auch anlass- und bedarfsbezogen.

Die Netzwerkstelle fördert den Kontakt zwischen den SchulsozialarbeiterInnen untereinander aber auch den formalen und informellen Austausch mit vielen Netzwerkpartnern.

Das Ziel der Regionalen Netzwerkstelle ist es, den Schulerfolg im Landkreis Stendal zu sichern. Um dieses Ziel zu erreichen muss eine optimale Förderung aller Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrem Kompetenz- und Leistungsniveau oder ihrer sozialen und ethnischen Herkunft, gewährleistet werden.

Dazu bedarf es Maßnahmen und Partner zur Förderung der Chancengleichheit in der allgemeinen Bildung und darüber hinaus, zur Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs, zur Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen, zur Verstärkung von Schulsozialarbeit in der Schullandschaft, sowie zur Entwicklung einer regionalen Bildungslandschaft – einem „Auffangnetzwerk“ für Kinder und Jugendliche.

## Unsere Angebote

- ✓ Vernetzung bildungsrelevanter Institutionen, Ämter und Akteure aus dem schulischen und außerschulischen Bereich
- ✓ Beratung und Begleitung von Kooperationsprozessen zwischen Jugendhilfe und Schule
- ✓ Fortbildung von Akteuren im Themenfeld Kooperation von Jugendhilfe und Schule
- ✓ Unterstützung des Fachaustausches in der Region
- ✓ Förderung des freiwilligen Engagements in der Schule

# Regionale Netzwerkstelle für den Schulerfolg im Landkreis Stendal

- ✓ Förderung gelingender Bildungsbiographien an den Übergängen von der Grundschule über die weiterführenden Schulen bis hin zur Berufsbildung
- ✓ Vernetzung eines abgestimmten und vielfältigen Angebotes an formalen, nonformalen und informellen Bildungssettings für Kinder und Jugendliche innerhalb und außerhalb von Schulen
- ✓ Mitarbeit in einschlägigen Gremien der Region
- ✓ Initiierung und Administration bedarfsgerechter, bildungsbezogener Angebote und regionale Vernetzung der Umsetzung der bildungsbezogenen Angebote in Schulen ohne Schulsozialarbeit

## Kontakte

### Janine Heinrich

Teamleitung und Koordination

**Telefon** 03931 / 589 42 68

**E-Mail** [j.heinrich@drk-stendal.de](mailto:j.heinrich@drk-stendal.de)

### Josefine Berghäuser

Koordination

**Telefon** 03931 / 589 95 85

**E-Mail** [j.berghaeuser@drk-stendal.de](mailto:j.berghaeuser@drk-stendal.de)

### Silvia Libratzki

Assistenz

**Telefon** 03931 / 589 42 69

**E-Mail** [s.libratzki@drk-stendal.de](mailto:s.libratzki@drk-stendal.de)

### Sabine Gregoschek

Assistenz

**Telefon** 03931 / 589 42 69

**E-Mail** [S.gregoschek@drk-stendal.de](mailto:S.gregoschek@drk-stendal.de)

**Anschrift** Frommhagenstraße 47,  
39576 Hansestadt Stendal

**E-Mail** [schulerfolg@drk-stendal.de](mailto:schulerfolg@drk-stendal.de)

**Internet** [www.schulerfolg-stendal.de](http://www.schulerfolg-stendal.de)

# Starke Schulsozialarbeit

im Landkreis Stendal

## Starke Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit im Landkreis Stendal wird seit 2009 durch das ESF-Programm „Schulerfolg sichern“ gefördert. Diese Förderung endet im Juli 2020. Die Bedeutung der Schulsozialarbeit für die einzelnen Schulen hat die Regionale Netzwerkstelle in 56 Interviews mit SchulsozialarbeiterInnen, SchülerInnen, Eltern, Lehrkräften und Schulleitungen erfragt:

Schulsozialarbeit stellt an 21 Schulen im Landkreis Stendal ein stabiles System dar, welches sich über die Jahre aufgebaut hat. Dieses beinhaltet sowohl die Zusammenarbeit von den Schulakteuren, als auch die der Netzwerkpartner, die durch Schulsozialarbeit einen Weg in die Schule gefunden haben. Schulsozialarbeit trägt zum Schulerfolg bei und steht im Landkreis Stendal für Präsenz und eine feste Instanz. Die SchulsozialarbeiterInnen stellen eine neutrale Vertrauensperson dar. Sie nehmen sich Zeit für die SchülerInnen, die Lehrerschaft und die Eltern. Sie unterstützt alle, untereinander, miteinander und individuell und ist der Verschwiegenheit verpflichtet. Die SchulsozialarbeiterInnen nehmen innerhalb der Schulen eine Vermittlerrolle ein und sind daher auch unverzichtbar.

Für die Schülerschaft steht sie in den Pausen zur Verfügung und im Notfall auch während des Un-

terrichts. Dabei geht es auch manchmal um Ängste, die sie den SchulsozialarbeiterInnen anvertrauen. Sie sind wichtige, vertrauensvolle Ansprechpersonen, welche an der jeweiligen Schule von vielen SchülerInnen ins Herz geschlossen wurden – Sie zeigen Verständnis für Probleme, die über einen längeren Zeitraum angesprochen und bei Bedarf begleitet werden können. Außerdem setzten sie sich für alle ein und behalten Geheimnisse für sich.

Die Lehrerschaft und die Schulleitung sehen in der Person der SchulsozialarbeiterInnen mit ihren sozialpädagogischen Kenntnissen und Erfahrungen einen eingespielten Teamplayer für den Schulalltag. Sie bietet Unterstützung im Klassenverbund oder bei Dienstberatungen, bei Elterngesprächen oder bei Aktivitäten in und um Schule. Die Lehrkräfte können auch in Einzelgesprächen ihre Probleme ansprechen und gemeinsam wird nach Lösungswegen gesucht. Die SchulsozialarbeiterInnen hospitieren bei Bedarf im Unterricht, geben neutrale Rückmeldungen und sammeln Informationen. So können sie sich gemeinsam einen viel besseren Überblick verschaffen, sich unterstützen und entlasten. Die Schulleitungen haben mit den SchulsozialarbeiterInnen für sich, den Lehrkräften, der Schülerschaft, den Eltern und den Netzwerkpartnern eine wichtige Vertrauensperson in der Schule.

## Starke Schulsozialarbeit

Durch die SchulsozialarbeiterInnen werden die Eltern in den Schulalltag mit einbezogen. Durch regelmäßige Treffen in der Schule, z.B. bei einem Elterncafé wird die Vernetzung der Eltern untereinander gefördert. Ebenso werden sie bei Veranstaltungen oder Ausflügen mit eingebunden. Ihnen wird auch bei Bedarf bei Behördengängen oder beim Ausfüllen von Anträgen geholfen, z.B. um den Zugang zu den Angeboten durch das Bildungs- und Teilhabepaketes zu ermöglichen. Den Eltern wird durch die Schulsozialarbeit ein Zugehörigkeitsgefühl vermittelt, welches sie auch weiter geben.

Die Schulsozialarbeit unterstützt die Schule bei der Bereitstellung von gleichen Bildungschancen für alle Kinder und Jugendliche. Sie motiviert die SchülerInnen im Schulalltag und für ihre Zukunft. Sie hat alles im Blick und bleibt in Kontakt. Auch strahlen die SchulsozialarbeiterInnen eine Ruhe aus und lenken den Blick hin zur Sachlichkeit. Sie ermuntern die Mitmenschen, ein gemeinsames Ziel zu verfolgen und sich selbst zu stärken. Sie unterstützen lernschwache Kinder und Jugendliche, oder sind bei Prüfungsangst da. Wenn möglich und notwendig nehmen die SchulsozialarbeiterInnen Kontakt zu anderen Schulen oder Netzwerkpartnern auf, um z.B. Jugendliche für ein Berufspraktikum zu motivieren oder initiieren Besuche in möglichen Ausbil-

dungsstätten für die Jugendlichen. Dazu bieten SchulsozialarbeiterInnen auch Bewerbungstrainings an.

Die SchulsozialarbeiterInnen widmen sich den sozialen Problemen der Kinder und Jugendlichen. Diese werden in gemeinsamen Gesprächen deutlich und mit der Unterstützung der SchulsozialarbeiterInnen können Lösungsansätze aufgezeigt und wenn notwendig, an weitere Netzwerkpartner vermittelt werden. Sie tragen zur Konfliktbewältigung bei und dadurch treten in der Regel weniger klasseninterne Probleme auf. Die Konflikte in der Schule und darüber hinaus minimieren sich, weil Streitigkeiten ruhig mit den betreffenden Kindern und Jugendlichen zusammen gelöst werden. Die Lernmotivation steigt, weil unter anderem über Ängste gesprochen wird, gemeinsam Hemmnisse abgebaut werden können und die Kinder und Jugendlichen ihre Konzentrationsfähigkeit verbessern.

## Starke Schulsozialarbeit

Die SchulsozialarbeiterInnen unterstützen dabei, der Schulverweigerung entgegen zu wirken. Sie erfassen Fehlzeiten, falls diese vermehrt auftreten und tauschen sich mit der jeweiligen Lehrkraft darüber aus. In schwierigen Fällen werden in der Schule oder mit Kooperationspartnern mögliche Lösungswege erarbeitet und die Zusammenarbeit gestärkt. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit zu Wort zu kommen, auch Eltern werden hier mit einbezogen. Wenn es notwendig erscheint und eine Lösung darstellt, werden diese direkt zu Hause aufgesucht. Dank der sozialpädagogischen Lösungsansätze kommen Kinder und Jugendliche wieder regelmäßiger in die Schule und nehmen am Unterricht teil.

Schulsozialarbeit bereichert das außerschulische Leben der Kinder und Jugendlichen mit. Dazu bietet sie abwechselnd verschiedenste, individuelle und schulformbezogene Arbeitsgemeinschaften (AGs), Ferienangebote und Projekte an. Dies ermöglicht den SchülerInnen einen Ausgleich zum Schulalltag. Die bedarfsorientierten AGs sorgen für einen ruhigen, gemeinschaftlichen Umgang in der Schule und ermöglichen es den Kindern und Jugendlichen sich klassenübergreifend kennenzulernen und gegenseitig zu unterstützen. So kann den SchülerInnen ein informeller Bildungsweg bereitgestellt werden. Sie lernen Kochen, Regeln beim Fußballtraining

oder werden kreativ. Diese geschützten Räume bieten ihnen die Möglichkeit, sich zu öffnen und geben ihnen das Gefühl, in ihrer Individualität ernst genommen zu werden. Die Kinder und Jugendlichen fühlen sich in der Schule sichtbar wohl und mit ihr verbunden.

Die SchulsozialarbeiterInnen setzen auf präventive Angebote, die auch zum Teil mit der Lehrerschaft gemeinsam initiiert werden. Sie bieten z.B. Sozialtrainings, Streitschlichtertreffen oder Anti-Aggressionstrainings an und unterstützen die Schülerschaft bei einem positiven, ruhigeren Umgang miteinander, was sich wiederum förderlich auf das Lernverhalten auswirkt.

Die SchulsozialarbeiterInnen bringen frische Ideen in die Schule. Daraus entstehen ggf. neue gemeinsame Projekte, die sie koordinieren sowie finanziell und organisatorisch unterstützen. Zum Beispiel zum Thema „Mobbing“ oder zum Kennenlernen der „Neuen“. Bei letzterem wird ermöglicht, dass die 5. Klassen sich untereinander, ihr neues Umfeld, die SchulsozialarbeiterInnen und den/die KlassenlehrerIn kennenlernen. Die SchulsozialarbeiterInnen setzen sich für die Interessen der Schülerschaft ein und unterstützen somit ein gemeinsames Schulleben.

## Erfolgsgeschichten

*"Erfolgserlebnisse während der alltäglichen Routine in der Schulsozialarbeit gibt es viele. Man sollte jedoch an erster Stelle damit beginnen, die kleinen Erfolge als ganz Große zu betrachten. So ist es zum Beispiel ein großer Erfolg, wenn ein Schüler oder eine Schülerin weinend oder traurig ins Schulsozialarbeiterbüro hereinkommt, dieses später jedoch mit einem Lächeln im Gesicht verlassen kann."*

### Gespräch zwischen SchülerIn und SchulsozialarbeiterIn brachte Mut

Eine SchülerIn zeigt ein selbstverletzendes Verhalten und zieht sich zurück. Im gemeinsamen Gespräch mit der SchulsozialarbeiterIn konnte das Problem offen angesprochen werden. Die SchulsozialarbeiterIn bestärkte die SchülerIn darin, psychologisches Fachpersonal oder Beratungsstellen im Landkreis Stendal aufzusuchen und auch die Eltern einzubeziehen. Das Schulkind konnte sich den Eltern öffnen und fand gemeinsam mit ihnen den Weg in eine psychologische Praxis.

### Kampfsport im ländlichen Raum installiert

Die SchulsozialarbeiterIn holte für eine Arbeitsgemeinschaft in der außerschulischen Zeit einen Jiu-Jitsu-Kurs an die Schule. Jiu Jitsu ist eine Kampfkunst, sie stammt von den japanischen Samurai und lehrt eine waffenlose Selbstverteidigung. Diese moderne Kampfkunst stärkt den Charakter und das Selbstbewusstsein. Außerdem fördert sie die friedliche Konfliktlösung. An dem Kurs nahmen viele interessierte Schulkinder teil. Auch die Eltern waren von diesem Angebot begeistert und sprachen sich für den Kurs beim Verein positiv aus: "Eine super, tolle Idee!" Wegen des großen Interesses und des Zuspruchs der Eltern entschied der Stendaler Verein eine Außenstelle im Landkreis Stendal zu eröffnen.

## Erfolgsgeschichten

### "Die Bewegte Pause" - Bolzplatz oder einfach das, was Spaß macht

Im Verlauf der letzten Jahre bildete sich der Bolzplatz der Schule als Anziehungspunkt heraus. Zu Beginn wurde dieser als frei verfügbarer Platz von Mitarbeitenden bzw. Teilnehmenden verschiedener Maßnahmen betreut. Für die Schülerschaft ergab sich somit die Möglichkeit während der Pausen Fußball zu spielen. Damit sich sämtliche Kinder und Jugendliche, ebenso jene ohne die Intention des Fußballspielens, dort aufhalten können, entstand im Rahmen der Schulsozialarbeit die Idee der „Bewegten Pause“. Der Bolzplatz spielt im Schulalltag der Schülerschaft eine große Rolle, da dieser spätestens zur Frühstückspause thematisiert wird. „Die Kinder haben mich soweit, dass ich mich dafür verantwortlich fühle, dass ich mich schon entschuldige, wenn ich mal nicht da bin. Ich nehme sie ernst und ich weiß wie doll sie das mögen und brauchen...“

### Gemeinsam die Busschule gemeistert

Die SchulsozialarbeiterIn besuchte gemeinsam mit Erstklässlern die Busschule. Diese dient dazu, den Kindern das Busfahren - gezieltes Ein- und Aussteigen, Verhalten im Bus sowie Regeln im Straßenverkehr näher zu bringen. Auf dem Weg zum Bus weinte das Schulkind ohne erkennbaren Grund. Im persönlichen Gespräch stellte sich heraus, dass es Angst habe, da es noch nie mit einem Bus gefahren sei. Die SchulsozialarbeiterIn machte dem Kind Mut und stellte sicher, dass beide im Bus nebeneinander sitzen werden. Bestärkt durch diese Zuwendung, konnte das Kind die Busschule erfolgreich beenden und die täglichen Fahrten zur Schule angstfrei meistern. Zusätzlich wurde der Grundstein für ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen beiden für die gesamte Schulzeit gelegt.

## O-Töne

### SchulsozialarbeiterInnen

"Erfolgslebnisse gibt es eigentlich viele. Ich finde es ist schon ein Erfolg, wenn jemand weinend rein kommt und mit einem Lachen den Raum verlässt."

"Erfolg ist, wenn Kinder mit starken psychischen Problemen oder Familienproblemen zu kämpfen haben und trotzdem einen Abschluss schaffen und zwischenmenschlich dazulernen."

"Manchmal hilft ja auch ein Gespräch und die Welt ist ein bisschen besser."

"Ich mag meinen Job."

"Es macht mir Spaß die Schüler zu sehen und mit ihnen zu arbeiten."

"Durch die lange Zeit meiner Tätigkeit habe ich meinen Platz gefunden."



### SchülerInnen

"Die SchulsozialarbeiterIn hat Zeit für uns und ist immer für uns da!"

"Die SchulsozialarbeiterIn hilft jedem."

"Ohne die SchulsozialarbeiterIn ist Schule scheiße."

"Die SchulsozialarbeiterIn ist wichtig, man kann mit ihr über Probleme reden, sie versucht mit uns gemeinsam Lösungen zu finden, auch wenn 2 Parteien sich streiten, redet sie mit beiden Seiten."

"Die SchulsozialarbeiterIn hilft die Interessen der SchülerInnen bei den LehrerInnen durchzusetzen."



### LehrerInnen

"Die SchülerInnen können ihr Herz ausschütten und Luft rauslassen."

"Die SchulsozialarbeiterIn ist notwendig, weil sie für alle da ist !"



# O-Töne

## Eltern

- "Die SchulsozialarbeiterIn ist unverzichtbar!"
- "Die SchulsozialarbeiterIn schenkt Vertrauen."
- "Ein Wegfall würde bedeuten, dass sich die SchülerInnen, die die Angebote nutzen, zurückziehen."



## SchulleiterInnen

- "Jeder hat schon erfahren, dass es für die Arbeit positiv ist, wenn die SchulsozialarbeiterIn dabei ist"
- "(...) dadurch haben wir eine Möglichkeit auf SchülerInnen und ihre Besonderheiten einzugehen."
- "Die Schulsozialarbeit öffnet die Seelen, hat Zeit, gibt Zuspruch und gibt Hilfe zur Selbsthilfe."
- "Die SchulsozialarbeiterIn ist ein unverzichtbare MitarbeiterIn!"
- "Miteinander, füreinander, für alle gleiche Chancen."
- "Die SchulsozialarbeiterIn zielt darauf ab, den Lernerfolg zu sichern."
- "Die SchulsozialarbeiterIn ist u.a. für Kinder/Jugendliche, Lehrerschaft und Eltern eine kompetente erste Ansprechperson. Viele Ärgernisse, Frust, Unsicherheit, kann die SchulsozialarbeiterIn schon im ersten Gespräch ausräumen und damit das Belastungspotenzial für alle Beteiligten sehr gering halten."
- "Durch die SchulsozialarbeiterIn sind eben auch viele Probleme, die im Elternhaus sind, aufgedeckt worden, Lösungsansätze gefunden worden, dazu hätte ich nie Zeit."
- "Es ist sehr wichtig, dass die Kinder/Jugendlichen jemanden haben der wirklich für sie da ist! Die SchulsozialarbeiterIn macht (individuelle) Angebote!"





# Schulsozialarbeit im Landkreis Stendal

stellt sich vor...

# Diakoniewerk Osterburg e.V.

Das Diakoniewerk Osterburg e.V. ist anerkannter, freier und gemeinnütziger Träger der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Hilfen für behinderte Menschen. Er ist seit 1992 in der Region aktiv und bietet seine Hilfen unabhängig von Konfession, ethnischer Herkunft oder Weltanschauung für alle Hilfesuchenden an.

Zur Umsetzung seiner satzungsmäßigen Zwecke unterhält der Verein drei Arbeitsschwerpunkte. Zum einen ist dies die Jugendwerkstatt Hinderburg mit der ganzen Bandbreite der familienorientierten Erziehungshilfen sowie der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit. Zum anderen wird der Bereich der stati-

onären Kinder- und Jugendhilfe mit drei Einrichtungen abgedeckt. Außerdem gibt es die Heilpädagogische Einrichtung Königsmark als Angebot der stationären Behindertenhilfe für Menschen mit geistigen und geistigen und mehrfachen Behinderungen mit integrierter Tagesförderung.

Im Feld der Schulsozialarbeit ist der Träger an fünf Schulen im Norden des Landkreises Stendal aktiv. Kooperationspartner sind Jugend- und Sozialämter, Schulen, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Ärzte und Therapeuten, Unternehmen und Einrichtungen anderer Träger. Das Diakoniewerk Osterburg e.V. verfügt über ein Qualitätssicherungssystem.

## Diakoniewerk Osterburg e.V. Geschäftsstelle

**Anschrift** Schulstraße 14,  
39596 Hohenberg-Krusemark

**Telefon** 039394 / 817 13

**E-Mail** [geschaeftsstelle@diakonie-osterburg.de](mailto:geschaeftsstelle@diakonie-osterburg.de)

**Internet** [www.diakonie-osterburg.de](http://www.diakonie-osterburg.de)

# Sekundarschule „Geschwister Scholl“ Goldbeck



Schüler 220



Lehrer 15



Einzugsgebiet **Verbandsgemeinde  
Arneburg-Goldbeck**



Schulsozialarbeit seit 2009

Seit November 2013 trägt die Sekundarschule „Geschwister Scholl“, als erste Schule des Landkreises Stendal, den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Dieser Titel wird jedes Jahr durch Projekte und Veranstaltungen mit Leben gefüllt. Gemeinsam mit einer Lehrerin leitet die SchulsozialarbeiterIn die Projektgruppe der Schule, welche sich in regelmäßigen Abständen trifft. Es wird gemeinschaftlich über neue Projektideen beraten. Hierbei spielen die Vernetzung mit anderen Titelschulen eine entscheidende Rolle, um schulübergreifende Projekte zu initiieren.

Durch den großen Einzugsbereich der Schule ist es für viele Schüler nicht möglich im Nachmittagsbereich oder in den Ferien Freundschaften zu ihren MitschülerInnen aufzubauen oder aufrechtzuerhalten, welche über mediale Kanäle hinausgehen. Hier setzt die Schulsozialarbeit an und unterbreitet unterschiedliche Angebote. Aktuell beispielsweise, die einmal wöchentlich stattfindende Tanz-AG, in welcher SchülerInnen der 5. bis 8. Klasse gemeinsam eine Choreografie zu einem bestimmten Thema erarbeiten und erlernen. Zudem sind unterschiedlichste Ferienangebote ein fester Bestandteil der Schulkultur geworden und ermöglichen die Kooperation mit Institutionen, Vereinen und VertreterInnen der Jugendarbeit.



## Angebote

- ✓ Hospitation in Klassen
- ✓ Tanz AG
- ✓ Elternarbeit
- ✓ Stärkung des Klassenverbandes durch Sozialtraining
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Freizeitangebote
- ✓ Verteidigung des Titels „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“
- ✓ Erlebnispädagogische Projekte

Anschrift Friedrich-Ebert-Str. 19, 39596 Goldbeck

E-Mail [kontakt@sksgoldbeck.bildung-lsa.de](mailto:kontakt@sksgoldbeck.bildung-lsa.de)

Telefon 039388 / 282 33

# Gemeinschaftsschule "J.J. Winckelmann" Seehausen



Schüler 215



Lehrer 22



Einzugsgebiet Hansestadt Seehausen, Aland, Werben, Altmärkische Höhe, Zehrental, Altmärkische Wische, Osterburg und Ortschaften



Schulsozialarbeit seit 2009

Am Anfang begann die Schulsozialarbeit noch an der Sekundarschule Seehausen. Bei der Umstrukturierung zur Gemeinschaftsschule war die SchulsozialarbeiterIn nicht nur eine wichtige PartnerIn, sondern wirkte auch am Konzept mit.

Schule und SchulsozialarbeiterIn arbeiten auf Augenhöhe zusammen, um allen SchülerInnen die besten Möglichkeiten auf ihrem Weg zum Erwachsen werden zu bieten. Die SchulsozialarbeiterIn kooperiert mit regionalen und überregionalen Netzwerkpartnern. Dadurch entstehen immer neue Projekte und Angebote für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen.

So entstanden bereits schöne Veranstaltungen und Projekte mit der Stadt Seehausen wie z.B. der Bau des grünen Klassenzimmers 2012 in der Nähe der Stadtbibliothek. Seit nunmehr 6 Jahren wird das grüne Klassenzimmer mit Unterstützung der SchulsozialarbeiterIn, SchülerInnen, Lehrkräften sowie ehrenamtlichen Mitbürgern der Stadt gepflegt und instand gehalten.



## Angebote

- ✓ Begleitung von SchülerInnen und Eltern zu Beratungsstellen
- ✓ Projektarbeit
- ✓ Streitschlichter
- ✓ Unterrichtsbegleitung
- ✓ Ferienarbeit
- ✓ Sozialtraining
- ✓ Gruppengespräche
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Elternarbeit
- ✓ AGs (Volleyball, Kreativwerkstatt, Grünes Klassenzimmer, Nähen)

Anschrift Winckelmannplatz 5a, 39615 Seehausen

E-Mail [info@gemeinschaftsschule-seehausen.de](mailto:info@gemeinschaftsschule-seehausen.de)

Telefon 039386 / 521 53

# Sekundarschule „Adolf Diesterweg“ Stendal



**Schüler** 403



**Lehrer** 34 Lehrkräfte, 1 pädagogische Mitarbeiterin



**Einzugsgebiet** ländliches Stendal mit  
32 Ortschaften



**Schulsozialarbeit seit 2007**

Im Vordergrund der Schulsozialarbeit steht die Einzelfallhilfe. Das Dreieck aus Eltern, SchülerInnen und Schule wird gestärkt und bei Problemen wird interveniert. Es gibt Einzelgespräche mit SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern um Versetzungsgefährdung entgegen zu wirken, Motivation zu schaffen und bestmögliche Schulabschlüsse zu erreichen. Auch die Zusammenarbeit mit den LehrerInnen, unter dem emotionalen und sozialen Förderschwerpunkt, hat diese Ziele.

Um den Schulerfolg zusätzlich zu sichern, gibt es viele in- und außerschulische Projekte. Neben Kennlerntagen, Sozialkompetenztrainings, Gewaltpräventions- und Mobbingprojekten, Demokratietagen und Fels- und Wassertraining gibt es auch noch verschiedene Arbeitsgemeinschaften. So wird z.B. bei der Tanz AG das Körpergefühl verbessert. Endorphine und ein neues Körpergefühl können helfen, selbstbewusst den Schulalltag zu durchlaufen.



## Angebote

- ✓ Lebensberatung
- ✓ Sozialtraining
- ✓ Tanz AG
- ✓ Trauerbegleitung
- ✓ Lernförderung
- ✓ Selbstwertstärkung
- ✓ Ferienprojekte
- ✓ Krisenintervention
- ✓ Vermittlung Schülerhilfe
- ✓ Schwangerenberatung
- ✓ Elternberatung
- ✓ Berufsberatung

**Anschrift** Arneburger Str. 1, 39576 Stendal

**E-Mail** kontakt@skd-diesterweg-stendal-lsa.de

**Telefon** 03931 / 212504

# Markgraf-Albrecht- Gymnasium Osterburg



Schüler 667



Lehrer 63



Einzugsgebiet Nördliche Altmark



Schulsozialarbeit seit 2015

Die Arbeit der SchulsozialarbeiterIn umfasst Einzelfallarbeit, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit. Die SchulsozialarbeiterIn bedient hauptsächlich die informelle und nicht formelle Bildung an der Schule. Dies spiegelt sich in vielen Projekten wider, z.B. Förderung des Demokratieverständnisses der SchülerInnen oder die Sensibilisierung für die gesellschaftliche Verantwortung des Einzelnen.

Die SchulsozialarbeiterIn leistet viel Partizipationsarbeit mit SchülerInnen und auch LehrerInnen. Dazu gehört neben der wöchentlichen Arbeit mit dem Schülerrat, die AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Hierzu werden immer wieder inhaltlich anspruchsvolle Themen oder Veranstaltungen erarbeitet, z.B. die Stolpersteinverlegung, Argumentationsworkshops, Podiumsdiskussionen.

Die SchulsozialarbeiterIn leistet Präventionsarbeit mit SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Hierzu gehören Veranstaltungen zu den Themen Sucht, Missbrauch, Lernen lernen, soziale Kompetenzen und Erlebnispädagogik. Hierzu arbeitet sie mit vielen Netzwerkpartnern zusammen, die regelmäßig inhaltlich mit den SchülerInnen in nunmehr fest verankerten Veranstaltungen arbeiten oder thematische Elternabende veranstalten.



## Angebote

- ✓ Zusammenarbeit mit Institutionen
- ✓ Netzwerkarbeit
- ✓ Schülerrat
- ✓ Gruppenarbeiten
- ✓ Gemeinwesenarbeit
- ✓ Partizipationsarbeit um Demokratieverständnis zu wecken
- ✓ Gremienarbeit
- ✓ Präventionsarbeit
- ✓ Einzelfallarbeit
- ✓ Erlebnispädagogische Projekte

**Anschrift** Werbener Str. 1, 39606 Osterburg

**E-Mail** leitung@gymnasiumosterburg.de

**Telefon** 03937 / 829 22

# Pestalozzischeule Stendal



Schüler 160



Lehrer 30



Einzugsgebiet 4 Städte und 27 Ortschaften



Schulsozialarbeit seit 2009

Die Pestalozzischeule liegt in einem sozialen Brennpunkt der Stadt. Viele unserer SchülerInnen leben hier. Sie erleben einen Alltag der gekennzeichnet ist durch Arbeitslosigkeit, wenig vorhandene Strukturen, unübersichtliche Familienkonstellationen, Mutlosigkeit und Gewalt verschiedenster Formen. Schwerpunkte unserer Arbeit legen wir auf Aneignung lebenspraktischer Fähigkeiten, Aufbau von Sozialkompetenzen und Erhöhung der Selbstständigkeit. Projekte in den zurückliegenden Jahren waren darauf ausgerichtet, SchülerInnen zum Nachdenken anzuregen, ihnen Begegnungen und Erlebnisse zu ermöglichen, die sie in ihrem familiären Umfeld nicht geboten bekommen.

In Zusammenarbeit mit der Schule wurde eine Arbeitsgrundlage geschaffen, um unentschuldigtes Fehlen von SchülerInnen zu handhaben. Individuell greifen so verschiedene Maßnahmen. Dafür nutzen wir die vorhandenen Netzwerke.

Einen wesentlichen Teil unserer Arbeit bestimmt die Einzelfallhilfe, die aufgrund der Problemlagen sehr facettenreich ist.



## Angebote

- ✓ Ferienprojekte
- ✓ Bewegte Pausen
- ✓ Bauernhof AG
- ✓ Tanz AG
- ✓ Nähprojekte
- ✓ Fahrradwerkstatt
- ✓ Schülervertreter
- ✓ Einzelfallarbeit

Anschrift Max-Planck-Straße 36, 39576 Stendal

E-Mail [pestalozzischeule.stendal@t-online.de](mailto:pestalozzischeule.stendal@t-online.de)

Telefon 03931 / 41 20 13

# DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.

Der DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V. hat mit seiner Tochtergesellschaft, den Elbe–Havel–Werkstätten gGmbH ca. 740 Beschäftigte und ist damit der größte Kreisverband in Sachsen–Anhalt.

Zu unseren Institutionen gehören 4 stationäre Pflegeeinrichtungen, 3 Sozialstationen, 3 Tagespflegeeinrichtungen (ambulante Pflege), 2 stationäre Einrichtungen der Eingliederung / Behindertenhilfe, 4 Kindertagesstätten, 1 Beratungsstelle (Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer und die gesonderte Beratung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) und Suchdienst und die Bildungs- und Begegnungsstätte „AMI-

CUS“. Haupt- und Ehrenamtliche engagieren sich im Jugendrotkreuz, in der Aus- und Weiterbildung, im Sanitätsdienst und in den Gemeinschaften der Wasserwacht, der Rettungshundestaffel und im Katastrophenschutz. In 10 Ortsvereinen sind die Ehrenamtlichen – unterstützt von Fördermitgliedern – in den Bereichen Blutspende und Kleiderkammern aktiv.

In Trägerschaft des DRK befinden sich die Regionale Netzwerkstelle für den Schulerfolg im Landkreis Stendal und die 4 Schulsozialarbeitsprojekte, welche an 3 Grundschulen und 2 Sekundarschulen mit großem Erfolg realisiert werden.

## DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.

**Anschrift** Moltkestraße 33,  
39576 Hansestadt Stendal

**Telefon** 03931 / 646 50

**E-Mail** [info@drk-stendal.de](mailto:info@drk-stendal.de)

**Internet** [www.drk-stendal.de](http://www.drk-stendal.de)

# Sekundarschule „Wladimir Komarow“ Stendal



Schüler 254



Lehrer 21 LehrerInnen, 1 GastlehrerIn, 1 kirchliche und 1 pädagogische MitarbeiterIn



Einzugsgebiet Stendal Stadtsee III



Schulsozialarbeit seit 2009

Ca. 60% der SchülerInnen haben einen Migrationshintergrund; der Anteil sozial benachteiligter Familien ist hoch und häufig durch Langzeitarbeitslosigkeit und damit auch Perspektivlosigkeit gekennzeichnet. Schule und Schulpflicht sind für viele ein lästiges Übel. Hier setzt die SchulsozialarbeiterIn an.

Sie überprüft täglich die Anwesenheit der SchülerInnen. Erste Tendenzen einer beginnenden Schulverweigerung können auf diese Weise erkannt und in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten behoben werden.

Die SchulsozialarbeiterIn ist nicht nur in viele Projekte und Veranstaltungen innerhalb der Schule involviert, sondern bietet den SchülerInnen neben Ferienprogrammen auch 3 wöchentlich stattfindende Arbeitsgemeinschaften an. Das gemeinsame Erleben und Lernen, unabhängig von Herkunft, Religion und Kultur, stehen im Fokus der Angebote.

Die Arbeit im Team Berufsorientierung gehört neben der intensiven Einzelfallhilfe und Betreuung des Auszeitraumes ebenfalls zu den Schwerpunkten der SchulsozialarbeiterIn.



## Angebote

- ✓ Projektarbeit
- ✓ Berufsorientierung
- ✓ Elternarbeit
- ✓ AGs (Schülerzeitung, kreatives Gestalten, Jungengruppe)
- ✓ Ferienprogramm
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Tägliche Sprechzeiten
- ✓ Präventionsarbeit
- ✓ Minderung von Schulbummelei
- ✓ Betreuung des Auszeitraumes
- ✓ Mitgestaltung von Projekten und Wettbewerben
- ✓ Hausbesuche

Anschrift Stadtseeallee 95, 39576 Stendal

E-Mail [komarowschule@t-online.de](mailto:komarowschule@t-online.de)

Telefon 03931 / 41 20 54

# Sekundarschule Bismark



Schüler 226



Lehrer 22 LehrerInnen und 1 FörderlehrerIn



Einzugsgebiet 38 Ortschaften rund um Bismark



Schulsozialarbeit seit 2015

Die SchulsozialarbeiterIn führt an der Sekundarschule überwiegend Einzelfallhilfe durch. Sie berät SchülerInnen und Eltern und unterstützt sie z.B. bei der Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe oder vermittelt sie an die jeweiligen Beratungsinstitutionen. Die SchulsozialarbeiterIn fördert so gezielt die soziale und gesellschaftliche Teilhabe von Familien.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Eltern und LehrerInnen konnte in den vergangenen Jahren Schulschwierigkeiten und Schulbummelei entgegengewirkt werden.

Die freizeitpädagogischen Angebote der SchulsozialarbeiterIn runden die Arbeit ab. Sie bietet außerschulische Arbeitsgemeinschaften an. Im Nachmittagsbereich können die SchülerInnen die Hausaufgabenbetreuung und in den Ferien weitere Angebote in Anspruch nehmen.

Die SchülerInnen erlangen neben dem Schulalltag durch die angebotenen Freizeitaktivitäten soziale Kompetenzen wie Respekt, Toleranz, Teamfähigkeit, selbständige Arbeitsweise und Stärkung des Selbstbewusstseins. Diese Fähigkeiten tragen zum ganzheitlichen Lernen bei.



## Angebote

- ✓ Fußball AG
- ✓ Offene AG
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Ferienangebote
- ✓ Förderung der Teilhabe von Familien
- ✓ Hausaufgabenhilfe
- ✓ Elternarbeit
- ✓ Vermittlung von Beratungsinstitutionen
- ✓ Minderung von Schulbummelei

Anschrift Karl-Marx-Str. 5, 39629 Bismark

E-Mail [sekubis@t-online.de](mailto:sekubis@t-online.de)

Telefon 039089 / 20 83

# Grundschule Bismark



Schüler 223



Lehrer 11 LehrerInnen, 2 FörderlehrerInnen, 2 päd. MitarbeiterInnen, 1 kirchliche MitarbeiterIn



Einzugsgebiet Einheitsgemeinde Bismark



Schulsozialarbeit seit 2015

Die SchulsozialarbeiterIn führt an der Grundschule überwiegend Einzelfallhilfe durch. Sie berät SchülerInnen und Eltern und unterstützt sie z.B. bei der Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe oder vermittelt sie an die jeweiligen Beratungsinstitutionen. Die SchulsozialarbeiterIn fördert so gezielt die soziale und gesellschaftliche Teilhabe von Familien.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Eltern und LehrerInnen konnte in den vergangenen Jahren Schulschwierigkeiten und Schulbummelei entgegengewirkt werden.

Die freizeitpädagogischen Angebote der SchulsozialarbeiterIn runden die Arbeit ab. Sie bietet außerschulische Arbeitsgemeinschaften an. Im Nachmittagsbereich können die SchülerInnen die Hausaufgabenbetreuung und in den Ferien weitere Angebote in Anspruch nehmen.

Die SchülerInnen erlangen neben dem Schulalltag durch die angebotenen Freizeitaktivitäten soziale Kompetenzen wie Respekt, Toleranz, Teamfähigkeit, selbständige Arbeitsweise und Stärkung des Selbstbewusstseins. Diese Fähigkeiten tragen zum ganzheitlichen Lernen bei.



## Angebote

- ✓ Elternarbeit
- ✓ Beratung
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Hausaufgabenbetreuung
- ✓ Projekte
- ✓ Sozialpädagogische Angebote
- ✓ Schülerrat
- ✓ Ferienangebote
- ✓ Streitschlichtergruppe
- ✓ AGs (Entspannung, Kreative Werkstatt)

Anschrift W.-Lüdecke-Str. 16, 39629 Bismark

E-Mail [grundschule-bismark@t-online.de](mailto:grundschule-bismark@t-online.de)

Telefon 039089 / 20 43

# Europaschule GS „Am Stadtsee“ Stendal



**Schüler** 250



**Lehrer** 14 LehrerInnen, 3 päd. MitarbeiterInnen  
und 1 pädagogische Hilfskraft



**Einzugsgebiet** Stendal Stadtsee I und II,  
Uenglingen, Heeren



**Schulsozialarbeit seit 2012**

Etwa zwei Drittel der Familien unserer Schulkinder sind auf staatliche Sozialleistungen angewiesen. Überdurchschnittlich viele Kinder wachsen mit nur einem Elternteil auf und der Migrationsanteil beträgt ca. 20 %. Die Kinder stammen aus verschiedenen Herkunftsländern, sprechen unterschiedliche Muttersprachen und beherrschen die deutsche Sprache nicht oder nur unzureichend.

Die SchulsozialarbeiterIn wird von SchülerInnen, Eltern sowie von Schulleitung und Kollegium als fester und unverzichtbarer Bestandteil im Schulalltag angesehen. Ihnen steht sie beratend zur Seite und unterstützt aktiv bei Problemlösungen.

Aufgaben im Alltag sind vor allem die „Bewegte Pause“, die Präsenz beim morgendlichen Einlass auf dem Schulhof und die tägliche Erfassung der Anwesenheit aller SchülerInnen, wodurch die Anzahl unentschuldigter Fehltag bereits erheblich reduziert werden konnte.

Neben der Einzelfallhilfe und dem Auszeitraum bietet die SchulsozialarbeiterIn Arbeitsgemeinschaften und Projekte für alle SchülerInnen an.

Die SchulsozialarbeiterIn unterstützt die Schule bei der wichtigen Netzwerkarbeit im Sozialraum.



## Angebote

- ✓ "Bewegte Pause"
- ✓ Auszeitraum
- ✓ Tägliche Präsenz
- ✓ "Offenes Ohr" für kleine und große Sorgen
- ✓ Schülerrat
- ✓ Mitarbeit in Europagruppe
- ✓ Streitschlichtung
- ✓ Projektarbeit
- ✓ Ferienprogramm für Klasse 3+4
- ✓ Elterncafé
- ✓ AGs (Kreatives Gestalten, Schulbücherei, Leckere Kinderküche)

**Anschrift** C.-Hagenbeck-Str. 11, 39576 Stendal

**E-Mail** [grundschule.stadtsee@stendal.de](mailto:grundschule.stadtsee@stendal.de)

**Telefon** 03931 / 49 01 41

# Grundschule „Juri Gagarin“ Stendal



Schüler 210



Lehrer 11 LehrerInnen, 4 päd. MitarbeiterInnen



Einzugsgebiet Stadtsee III



Schulsozialarbeit seit 2012

Die SchulsozialarbeiterIn fördert alle SchülerInnen in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung. Die Arbeitsschwerpunkte sind dabei sehr vielfältig. Eine wesentliche Aufgabe ist die Einzelfallhilfe. Die Schulsozialarbeiterin handelt als verlässliche Vertrauensperson für SchülerInnen in schwierigen Lebenslagen, sie interveniert und berät in Krisensituationen und fördert soziales Lernen. Neben der Einzelfallhilfe findet auch die sozialpädagogische Gruppenarbeit regelmäßig Anwendung. Dadurch schafft die Schulsozialarbeiterin weitere Bildungs- und Erziehungsangebote, in denen die Entwicklung junger sozial kompetenter Menschen zielorientiert gefördert wird. Freizeitpädagogische Angebote und abwechslungsreiche Ferienprogramme runden das Angebot der Schulsozialarbeit ab.

Im Rahmen der Elternarbeit wird monatlich das themenbezogene Elterncafé durchgeführt und gut angenommen. Es fördert die Kontaktpflege zwischen Schule und Elternhaus sowie die Mitgestaltung der Eltern am Schulleben.

Durch den kontinuierlichen Einsatz der sozialpädagogischen Fachkraft zeigen sich langfristig Verbesserungen des Schulklimas sowie eine zunehmend partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern.



## Angebote

- ✓ Begleitung und Betreuung von Migrationsfamilien
- ✓ Umweltprojekt
- ✓ AG „Kreativwerkstatt“
- ✓ Ferienprogramm
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Elterncafé
- ✓ "Yoga für Kinder"
- ✓ Tägliche Sprechzeiten
- ✓ Soziales Kompetenztraining
- ✓ Mitgestaltung von Projekten und Wettbewerben
- ✓ Streitschlichter

Anschrift Stadtseeallee 97, 39576 Stendal

E-Mail [kontakt@gs-gagarin.bildung-lsa.de](mailto:kontakt@gs-gagarin.bildung-lsa.de)

Telefon 03931 / 41 20 10

# Internationaler Bund

Der Internationale Bund (IB) ist mit fast 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Er unterstützt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung dabei, ein selbstverantwortetes Leben zu führen. Der Leitsatz „Mensch Sein stärken“ ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IB Motivation und Orientierung.

Gegründet im Jahr 1949, blickt der IB auf jahrzehntelange Erfahrungen mit Menschen in kritischen Situationen zurück. Sein unternehmerisches Handeln basiert auf gesellschaftlichem Engagement und der Übernahme sozialer Verantwortung. Ob moderne Aus- und Weiterbildung, Vermittlung be-

ruflicher Qualifikation oder fachkundiges Management sozialer Dienste: Der IB ist der richtige Ansprechpartner. Hauptsitz der Unternehmensgruppe ist Frankfurt am Main.

Die IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste (IB Mitte gGmbH) ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft des eingetragenen Vereins und beschäftigt in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Schulsozialarbeit gehört zu den wichtigsten Tätigkeitsfeldern des IB in Sachsen-Anhalt. Er betreut in unserem Bundesland mehr als 70 Schulen unterschiedlicher Formen. Im Landkreis Stendal sind es acht Schulen.

## Internationaler Bund IB Mitte GmbH für Bildung und soziale Dienste

**Anschrift** Brenneckestraße 95,  
39118 Magdeburg

**Telefon** 0391 / 607 72 50

**E-Mail** Herr Bache: [Gerald.Bache@ib.de](mailto:Gerald.Bache@ib.de)  
Frau Hoffmann: [Daniela.Hoffmann@ib.de](mailto:Daniela.Hoffmann@ib.de)

**Internet** [www.internationaler-bund.de](http://www.internationaler-bund.de)

# Ganztagssekundarschule „Comenius“ Stendal



Schüler 389



Lehrer 34



Einzugsgebiet Bahnhofsvorstadt, Stadtsee,  
Teile der Altstadt



Schulsozialarbeit seit 2009

Die SchulsozialarbeiterIn ist wegen ihrer sozialpädagogischen Handlungskompetenz eine große Bereicherung im Schulalltag. In den vergangenen Jahren wurde ein enges Vertrauensverhältnis zu den SchülerInnen, Eltern, Lehrkräften und der Schulleitung aufgebaut.

Das Angebot der Schulsozialarbeit beruht auf Freiwilligkeit und Verschwiegenheit. Es kann von allen am System Schule beteiligten Personen in Anspruch genommen werden.

Durch die frühzeitige sowie individuelle Unterstützung der Kinder und Jugendlichen erfolgt eine Begleitung sowie Stärkung ihrer persönlichen Kompetenzen. Auf diese Weise soll eine Verbesserung der Lebensqualität erzielt und der Schulerfolg gesichert werden. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, einen Kontakt zu externen Beratungsstellen bzw. Fachkräften zu vermitteln.

Darüber hinaus bietet die SchulsozialarbeiterIn eine Arbeitsgemeinschaft, Ferienangebote, Präventionsveranstaltungen und ein Sozialtraining an, wodurch die Sozialkompetenz, Kreativität und Motorik der SchülerInnen gefördert wird.



## Angebote

- ✓ Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Gremienarbeit
- ✓ Projektwochen
- ✓ AG „Überraschkiste“
- ✓ Vermittlung von Hilfsangeboten
- ✓ Präventionsveranstaltungen
- ✓ Gruppengespräche zur Streitschlichtung
- ✓ Ferienbetreuung
- ✓ Soziales Kompetenztraining
- ✓ Elternarbeit
- ✓ Beratung von Lehrkräften
- ✓ Netzwerkarbeit
- ✓ Einzelfallarbeit

Anschrift Blumenthalstr. 40, 39576 Stendal

E-Mail [info@gtsek-comenius.lksdl.de](mailto:info@gtsek-comenius.lksdl.de)

Telefon 03931 / 251 83 100

# Sekundarschule „Am Weinberg“ Havelberg



Schüler 250



Lehrer 25



Einzugsgebiet Sandau, Klietz, Tangermünde,  
Havelberg, Kamern und Schollene  
mit Ortsteilen



Schulsozialarbeit seit 2009

Die Angebote der SchulsozialarbeiterIn richten sich an alle SchülerInnen, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte. Durch persönliche Betreuung, Elterngespräche, die Organisation familiärer und persönlicher Hilfen, aber auch durch Gruppenangebote werden SchülerInnen im alltäglichen Schulleben unterstützt. Die Angebote sind für alle kostenlos und freiwillig.

Zu den Angeboten gehören die AG „Kochen und Backen“, die Mädchen AG, die Begleitung der Klassenleiterstunden in den 5. Klassen und Konzentrationstrainings. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit an zahlreichen Ferienprojekten teilzunehmen. Im Rahmen der Übergangsgestaltung von der Grund- zur Sekundarschule finden diese in enger Kooperation mit der SchulsozialarbeiterIn der Grundschule „Am Eichenwald“ in Havelberg statt. Zusätzlich bildet die SchulsozialarbeiterIn in den 5. Klassen StreitschlichterInnen aus.



## Angebote

- ✓ Mädchen AG
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Ausbildung zu Streitschlichtern
- ✓ Konzentrationstraining
- ✓ Mitarbeit in Arbeitsgruppen der Schule
- ✓ Elternarbeit
- ✓ Sozialtraining in den 5. Klassen
- ✓ Projektarbeit
- ✓ AG „Kochen und Backen“

Anschrift Pestalozzistr. 5, 39539 Havelberg

E-Mail [weinbergschule@t-online.de](mailto:weinbergschule@t-online.de)

Telefon 039387 / 81 31

# Grundschule "Am Eichenwald" Havelberg



Schüler 195



Lehrer 11 LehrerInnen, 1 pädagogische MitarbeiterIn



Einzugsgebiet Havelberg und Umgebung



Schulsozialarbeit seit 2015

Die Angebote der SchulsozialarbeiterIn richten sich an SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte. Die Einzelfallhilfe ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Zu den Aufgaben der SchulsozialarbeiterIn gehören nicht nur die Beratung, sondern auch Krisenintervention, Streitschlichtung und die Vermittlung zwischen SchülerInnen und unterstützenden Einrichtungen. Dabei arbeitet die SchulsozialarbeiterIn eng mit Schulleitung, Elternschaft, Lehrerschaft und den schulischen Gremien zusammen.

Es finden verschiedene Projekte im Schulalltag statt: Nach Bedarf z.B. ein Sozial- und Verhaltenstraining, aber auch außerschulische Arbeitsgemeinschaften, wie Streitschlichter, Mädchen AG und Kochen und Backen.

## Angebote

- ✓ Ordnungshüter
- ✓ Mädchen AG
- ✓ Sozial- und Verhaltenstraining
- ✓ Krisenintervention
- ✓ Gremienarbeit
- ✓ Netzwerkarbeit
- ✓ Streitschlichter
- ✓ Beratung und Unterstützung von Lehrkräften
- ✓ Elternarbeit
- ✓ AG „Kochen und Backen“
- ✓ Konfliktbearbeitung
- ✓ Ferienprojekte in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule



Anschrift Pestalozzistr. 4, 39539 Havelberg

E-Mail [kontakt@gs-eichenwald.bildung-lsa.de](mailto:kontakt@gs-eichenwald.bildung-lsa.de)

Telefon 039387 / 81 27

# Sekundarschule "Hinrich Brunsberg" Tangermünde



Schüler 290



Lehrer 26



Einzugsgebiet 22 Orte zwischen Altmark und Elbe-Havel-Winkel im Norden Sachsen-Anhalts



Schulsozialarbeit seit 2009

Das Angebot der SchulsozialarbeiterIn richtet sich an alle am System Schule beteiligten Personen.

Die SchulsozialarbeiterIn geht auf die individuellen Bedürfnisse ein, um Spannungen, Konflikte und Schwierigkeiten in der Schule und im sozialen Umfeld der Schule abzubauen bzw. zu vermeiden. Durch persönliche Betreuung und Hilfe, Elterngespräche sowie inner- und außerschulische Gruppen- und Projektangebote werden SchülerInnen im alltäglichen Schulleben begleitet und unterstützt. Um dies umsetzen zu können besteht eine enge Kooperation mit der Schulleitung, den LehrerInnen sowie anderen wichtigen Partnern und Einrichtungen (z.B. das DRK Kinder- und Jugendheim „Anne Frank“, das Heilpädagogische Kinderheim Köckte, die Polizei, das Gesundheits- und Jugendamt, das Shalomhaus Tangermünde etc.).

Das Ziel der Arbeit ist die individuelle Förderung in Verbindung mit wirkungsvoller und rechtzeitiger Bearbeitung der verschiedenen Problemlagen.

Im Rahmen des ESF-Programms „Schulerfolg sichern“ arbeitet die Schulsozialarbeiterin präventiv, um den Schulerfolg für alle SchülerInnen zu ermöglichen



## Angebote

- ✓ Gremienarbeit
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Netzwerkarbeit
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Unterstützung bei Berufsorientierung
- ✓ Prävention: Sucht, Drogen, Gewalt, Mobbing, Körperhygiene, Sexualität
- ✓ Streitschlichtung
- ✓ Ferienangebote
- ✓ Gespräche und Spiele in Pausen und Freistunden
- ✓ Soziales Kompetenztraining

Anschrift Augustastr. 31, 39590 Tangermünde

E-Mail sekretariat@brunsberg-schule.de

Telefon 039322 / 29 70

# Gemeinschaftsschule "Wilhelm Wundt" Tangerhütte



Schüler 265



Lehrer 27



Einzugsgebiet Gemeinde Tangerhütte mit  
32 Ortschaften



Schulsozialarbeit seit 2009

Das Angebot der Schulsozialarbeit richtet sich an alle am System Schule beteiligten Akteure. Die kostenlosen und freiwilligen Hilfs- und Unterstützungsangebote gelten nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern gleichermaßen für Eltern und Lehrkräfte.

Die SchulsozialarbeiterIn hilft den SchülerInnen in Einzel- oder Gruppengesprächen bei schulischen, familiären oder persönlichen Problemen und unterstützt bei der Lösungsfindung. Durch ein gut aufgebautes Netzwerk, können SchülerInnen bei Bedarf an weitere Partner und Einrichtungen vermittelt werden. Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, an außerschulischen Freizeit- und Ferienprojekten teilzunehmen.

In den einzelnen Klassen führt die SchulsozialarbeiterIn Sozialtrainings durch. Dabei findet eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften statt, die ebenfalls zu individuellen schulischen Themen beraten werden können. Hospitationen im Unterricht runden die Unterstützung in den Schulklassen ab.

Durch die Teilnahme an schulischen Gremien und Elternabenden, stellt die SchulsozialarbeiterIn eine verlässliche Ansprechperson für Lehrkräfte und Eltern dar.



## Angebote

- ✓ Beratung zur Berufsorientierung
- ✓ Lebensweltbezogene Beratung für Eltern, Schüler und Lehrkräfte
- ✓ Einzelfallarbeit
- ✓ Projekte
- ✓ Sozialtraining
- ✓ Kleingruppenarbeit
- ✓ Geschlechterspezifische und offene Angebote
- ✓ Ferienprogramm
- ✓ Elternarbeit

Anschrift Schönwalder Str. 33, 39517 Tangerhütte

E-Mail [sks.wundt@t-online.de](mailto:sks.wundt@t-online.de)

Telefon 03935 / 92 67 79

# Grundschule "Am Wäldchen" Klietz



Schüler 81



Lehrer 6 LehrerInnen, 1 päd. MitarbeiterIn



Einzugsgebiet 10 Ortschaften rund um Klietz



Schulsozialarbeit seit 2012

Schulsozialarbeit ist im Schulkonzept der Grundschule in Klietz fest verankert.

Die SchulsozialarbeiterIn ist zu einer festen AnsprechpartnerIn und zu einer Vertrauensperson für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen der Schule geworden. In Arbeitsgruppenangeboten werden den SchülerInnen Fähigkeiten und Stärken bewusst. Team- und Kommunikationsfähigkeit werden gefördert. Durch intensive Einzelfallarbeit, Hospitationen und Beratungen der LehrerInnen sowie Beratung und Begleitung der Eltern zu Ämtern und Beratungsstellen wirkt Schulsozialarbeit unterstützend.

Durch die Vielzahl von Projekten wird die Schulsozialarbeit sichtbar und hinterlässt ihre Spuren.

Durch ihre ganzheitliche Sichtweise auf SchülerInnen, die systematische Herangehensweise an Problemlagen und den Grundsatz der Freiwilligkeit bringt die Schulsozialarbeit eine andere pädagogische Qualität in die Grundschule, was zur Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen der SchülerInnen beiträgt. Schule kann nicht allein auf Bildung reduziert werden: Schule ist ein Lebensraum aus dem die Schulsozialarbeit nicht mehr wegzudenken ist.



## Angebote

- ✓ Einzel- und Gruppen-gespräche
- ✓ Ferienangebote
- ✓ Sozialtrainings
- ✓ Kooperation, Vernetzung der Akteure im Sozialraum
- ✓ Aktivierende Elternarbeit
- ✓ AGs (Streitschlichter, Holz, Schulgarten)
- ✓ Unterstützung bei den jährlichen Festen
- ✓ Fallbesprechungen mit Lehrern
- ✓ Beratung in Erziehungsfragen
- ✓ Durchführung von Elternprojekten
- ✓ Begleitung der Eltern zu Ämtern und Beratungsstellen

Anschrift Friedenssiedlung 5, 39524 Klietz

E-Mail [kontakt@gs-klietz.bildung-lsa.de](mailto:kontakt@gs-klietz.bildung-lsa.de)

Telefon 039327 / 239

# Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke PSW-GmbH

## Sozialwerk Kinder- und Jugendhilfe

### Erziehungshilfeverbund Altmark

Das Sozialwerk Kinder- und Jugendhilfe ist ein Teil (Filiale) einer Tochter-Gesellschaft des Paritätischen Landesverbandes. Mit mehr als 380 MitarbeiterInnen sind wir vorrangig im Bereich der Erziehungshilfe nach § 27 ff des SGB VIII in ganz Sachsen-Anhalt vertreten. Das darüber hinausgehende Aufgabengebiet Schulsozialarbeit ist dabei ein wichtiges und sich stetig weiter entwickelndes Angebot in unserer Trägerschaft. Wir verantworten an über 50 Standorten im Land das "Unterstützungssystem Schulsozialarbeit" für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. Die in un-

seren anderen Einrichtungen erworbene Kompetenzen nutzen wir erfolgreich für unser Engagement an Schule. Diese Einrichtungen reichen von der klassischen Erziehungsberatungsstelle über Sozialpädagogische Familienhilfe, Tagesgruppen, Kinder- und Jugendheimen bis hin zu einzelnen Projekten zum Beispiel für junge Mütter mit Erziehungsschwierigkeiten.

Zusätzlich beraten wir Klienten in Schuldner-, Migrations- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen.

#### Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke PSW-GmbH

**Anschrift** Wiener Straße 2,  
39112 Magdeburg

**Telefon** 0391 / 629 33 90

**E-Mail** Herr Günther: [jwarzel@paritaet-isa.de](mailto:jwarzel@paritaet-isa.de)  
Frau Schmidt: [kschmidt@paritaet-isa.de](mailto:kschmidt@paritaet-isa.de)

**Internet** [www.psw-jugendhilfe.de](http://www.psw-jugendhilfe.de)

# Berufsschulzentrum des Landkreises Stendal



Schüler Ca. 2300



Lehrer 127



Einzugsgebiet Landkreis Stendal



Schulsozialarbeit seit 2009

Die Ziele der Schulsozialarbeit am Berufsschulzentrum des Landkreises Stendal sind es, den jungen Menschen zu helfen, ihre Anliegen zu artikulieren, ihre Lebenssituation besser zu verstehen, Lösungswege zu entwickeln, eigene Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für die Folgen zu übernehmen.

Um diese Ziele zu erreichen, werden folgende Maßnahmen ergriffen:

1. Beratung von SchülerInnen (und LehrerInnen), als Angebot zur Unterstützung insbesondere in schwierigen Lebenslagen.
2. Intervention und Beratung in akuten schulischen Krisensituationen (SchülerInnen/LehrerInnen/Schulleitung).
3. Förderung des sozialen Lernens, der Partizipation und der Konfliktbewältigung für SchülerInnen mit schulischen, beruflichen oder sozialen Problemen.
4. Unterstützung beim Umgang mit Schulverweigerung zur Sicherung des Schulerfolges



## Angebote

- ✓ Ansprechperson für SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und Ausbildungsbetriebe
- ✓ Kennenlertage
- ✓ Soziales Kompetenztraining
- ✓ Orientierungshilfe in der Berufsberatung
- ✓ Beratung zu weiterführenden, schulischen Angeboten
- ✓ Projekte und Kooperationen mit externen Partnern
- ✓ Kollegiale Fallberatung für LehrerInnen
- ✓ Mitwirkung in schulischen Gremien
- ✓ Beteiligung an der Schulentwicklung

Anschrift Schillerstr. 4, 39576 Stendal

E-Mail [office@bsz-stendal.de](mailto:office@bsz-stendal.de)

Telefon 03931 / 60 82 00

# Sekundarschule „Karl Marx“ Osterburg



Schüler 240



Lehrer 24



Einzugsgebiet Osterburg, Flessau, Erksleben,  
Düssedau, Meseberg, Dobbrun,  
Wasmerslage, Rengerslage, Königsmark



Schulsozialarbeit seit 2017

Die Schulsozialarbeit bietet den Kindern und Jugendlichen und Eltern auf Basis einer vertrauensvollen Beziehung Unterstützung bei der Lösung von schulischen und persönlichen Schwierigkeiten an. Die Kontakte zu den Elternhäusern und zum Lehrerkollegium sind dabei ein wesentlicher Bestandteil. Das Ziel der Schule ist es, alle SchülerInnen zum bestmöglichen Schulabschluss zu führen. Für sie soll die Schule ein Ort sein, den sie gerne besuchen, wo sie sich sicher und akzeptiert fühlen.

Im außerschulischen Bereich bietet die Schule in Kooperation mit der SchulsozialarbeiterIn verschiedene Aktivitäten an. Die eigenen Ideen und Wünsche der SchülerInnen stehen dabei immer im Vordergrund. Diese Aktivitäten ermöglichen auch SchülerInnen mit weniger schulischen Lernerfolgen die Möglichkeit, ihr Können und ihre Fähigkeiten zu zeigen und damit ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Eine wesentliche Rolle in der Arbeit der SchulsozialarbeiterIn spielt die regionale Vernetzung mit Institutionen, Firmen und Verbänden. Die Kinder und Jugendlichen erfahren so, wie eine soziale Gemeinschaft funktioniert und welche vielfältigen Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und sozialen Teilhabe die Region bietet.



## Angebote

- ✓ Einzelfallarbeit
- ✓ Themengebundene Projekte
- ✓ Beratung der LehrerInnen bei Auffälligkeiten
- ✓ Austausch mit Fachkräften
- ✓ Erfassung der Förderschwerpunkte
- ✓ Elternarbeit
- ✓ Sozialtraining in den 5. Klassen
- ✓ Schülersanitäter in Zusammenarbeit mit dem DRK
- ✓ Ferienfreizeit
- ✓ Patenprojekt
- ✓ Schülerclub

Anschrift Balerstedter Str. 50, 39606 Osterburg

E-Mail [kontakt@sk-s-osterburg.bildung.lsa.de](mailto:kontakt@sk-s-osterburg.bildung.lsa.de)

Telefon 03937 / 824 12

# Winckelmann- Gymnasium Stendal



Schüler 604



Lehrer 64



Einzugsgebiet **Stendal (westliches Stadtgebiet), westlich umliegende Orte**



**Schulsozialarbeit seit 2016**

Die Schulsozialarbeit am Winckelmann-Gymnasium in Stendal gehört zu den festen pädagogischen Bestandteilen und stellt damit einen kompetenten Ansprechpartner für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern dar.

Im Vordergrund steht dabei die Beratung junger Menschen. Zum einen agiert die SchulsozialarbeiterIn mit dem Ziel, Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen zur Lebensbewältigung in der Schule und im privaten Umfeld zu stärken, zum anderen soll sie eine professionelle Unterstützung beim Erwerb von Fähigkeiten zur Konfliktlösung bieten. Zusätzlich bietet sie soziale Gruppenangebote, Klassenprojekte sowie Arbeitsgemeinschaften an.

Soziale Ausgrenzung, Mobbing, häusliche Gewalt, der Umgang mit Drogen und Suchtprävention oder aber auch ein schwaches Selbstvertrauen und dessen Folgen sind lange nicht mehr ausschließlich nennenswerte Probleme allgemeiner Schulformen. Auch Gymnasien werden zusehends mit jenen Problemlagen konfrontiert und müssen ergebnisorientierte, präventive Ansätze zur Lösung dieser Umstände kreieren. Ein frühzeitiges Intervenieren durch Schulsozialarbeit kann in jenen Situationen aktiv zur Lösung verschiedenster Probleme beitragen.



## Angebote

- ✓ Gestaltung des Übergangs von Grundschule ins Gymnasium und vom Gymnasium in den Beruf
- ✓ Netzwerkarbeit
- ✓ Elternarbeit
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Themenspezifische Gruppenangebote und Projekte
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Festigung und Ausbau kooperativer Zusammenarbeit mit dem Hildebrand Gymnasium
- ✓ Sicherung von Schulerfolg
- ✓ Umgang mit Schulverweigerung und Schulängsten

Anschrift Westwall 26, 39576 Stendal

E-Mail sekretariat@winckelmann-gymnasium.de

Telefon 03931 / 418 20

# Rudolf-Hildebrand- Gymnasium Stendal



Schüler 445



Lehrer 37



Einzugsgebiet **Stendal (östliches Stadtgebiet),  
östlich umliegende Orte**



**Schulsozialarbeit seit 2016**

Die Schulsozialarbeit am Rudolf-Hildebrand-Gymnasium in Stendal gehört zu den festen pädagogischen Bestandteilen und stellt damit einen kompetenten Ansprechpartner für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern dar.

Im Vordergrund steht dabei die Beratung junger Menschen. Zum einen agiert die SchulsozialarbeiterIn mit dem Ziel, Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen zur Lebensbewältigung in der Schule und im privaten Umfeld zu stärken, zum anderen soll sie eine professionelle Unterstützung beim Erwerb von Fähigkeiten zur Konfliktlösung bieten. Zusätzlich bietet sie soziale Gruppenangebote, Klassenprojekte sowie Arbeitsgemeinschaften an.

Soziale Ausgrenzung, Mobbing, häusliche Gewalt, der Umgang mit Drogen und Suchtprävention oder aber auch ein schwaches Selbstvertrauen und dessen Folgen sind lange nicht mehr ausschließlich nennenswerte Probleme allgemeiner Schulformen. Auch Gymnasien werden zusehends mit jenen Problemlagen konfrontiert und müssen ergebnisorientierte, präventive Ansätze zur Lösung dieser Umstände kreieren. Ein frühzeitiges Intervenieren durch Schulsozialarbeit kann in jenen Situationen aktiv zur Lösung verschiedenster Probleme beitragen.



## Angebote

- ✓ Gestaltung des Übergangs von Grundschule ins Gymnasium und vom Gymnasium in den Beruf
- ✓ Netzwerkarbeit
- ✓ Elternarbeit
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Themenspezifische Gruppenangebote und Projekte
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Festigung und Ausbau kooperativer Zusammenarbeit mit dem Winkelmann Gymnasium
- ✓ Sicherung von Schulerfolg
- ✓ Umgang mit Schulverweigerung und Schulängsten

Anschrift Mönchskirchhof 2c, 39576 Stendal

E-Mail sekretariat@hildebrand-gymnasium.de

Telefon 03931 / 21 60 88

# Förderschule „Anne Frank“ Osterburg



Schüler 75



Lehrer 20



Einzugsgebiet Stadt Osterburg, Stadt Bismark,  
Verbandsgemeinde Arneburg-  
Goldbeck, Verbandsgemeinde Seehausen



Schulsozialarbeit seit 2012

Die Schule konnte in den zurückliegenden Jahren gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe sammeln.

Zu den Aufgabenbereichen der SchulsozialarbeiterIn gehören unter anderem die Arbeit mit einzelnen Kindern und Jugendlichen, mit Gruppen und Klassen sowohl in beratender Tätigkeit, als auch in der Vermittlung sozialer und anderer Kompetenzen oder die Durchführung von Freizeitangeboten.

Dank der Kooperation von Schulsozialarbeit, Lehrkräften, Eltern und außerschulischen Partnern können die SchülerInnen an verschiedenen Projekten und Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

Ein „Gutes Miteinander“ üben Kinder und Jugendliche im Sozialtraining. Sie lernen, über Gefühle, Glück und Probleme zu sprechen und erfahren viel voneinander. Hier erhalten sie eine Stimme, können mitreden und das Schulleben mitgestalten.

In Einzelgesprächen oder Gesprächen gemeinsam mit den Eltern begleitet die SchulsozialarbeiterIn Gesprächsprozesse und geht gemeinsam mit ihnen auf Lösungssuche.

Im Rahmen eines Elterncafés können die Eltern äußern, wie sie sich die Zusammenarbeit mit der Schule vorstellen, welche Wünsche sie haben und über die Freizeitgestaltung der SchülerInnen sprechen.

## Angebote

- ✓ AGs: Fußball, Kreativ, Kochen und Backen, Tanz und Musik
- ✓ Kinotage
- ✓ Einzelfallhilfe
- ✓ Elterncafé
- ✓ Schülerzeitung
- ✓ Ferienangebote
- ✓ Elternstammtisch
- ✓ Lehrer-, Schüler- und Elterngespräche
- ✓ Hospitation
- ✓ Hausbesuche
- ✓ Sozialtraining
- ✓ Freizeitangebote



# IMPRESSUM



## Redaktion

Janine Heinrich, Josefine Berghäuser

## Texte

Janine Heinrich, Josefine Berghäuser

SchulsozialarbeiterInnen des Landkreises Stendal, Diakoniewerk Osterburg e.V., DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V., Internationaler Bund IB Mitte GmbH Niederlassung Sachsen-Anhalt Region Nord, Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke PSW-GmbH Sozialwerk Kinder- und Jugendhilfe, Erziehungshilfeverbund Altmark

## Illustrationen

Franka Marie Muleit, Denise Schulz

## Layout

Janine Heinrich, Josefine Berghäuser, Franka Marie Muleit

## Herausgeber

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.  
Regionale Netzwerkstelle für den Schulerfolg im Landkreis Stendal  
Frommhagenstraße 47  
39576 Hansestadt Stendal

1. Auflage 2019

© NWST LK SDL